

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11

Theoretischer Teil

1. Das Verhältnis zwischen Individuen und Interessenorganisationen	29
1.1. Interessenorganisationen als Produzenten öffentlicher Güter	29
1.2. Interessenorganisationen als Produzenten selektiver Anreize	37
1.3. Die Organisation kollektiven Handelns	44
1.4. Die soziale Konstruktion der Wirklichkeit	50
1.5. Die Plausibilitätsstruktur als selektiver Anreiz	68
2. Das Verhältnis von Interessenorganisationen zu ihrer Umwelt	77
2.1. Interessenorganisationen als Kollektivaktoren	77
2.2. Interessenorganisationen als Akteure in der Gesellschaft	81
2.3. Interessenorganisationen im gesamtgesellschaftlichen Kontext	84
3. Kollektive Interessenvertretung durch Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	93
3.1. Strukturelle Bedingungen kollektiver Interessenvertretung	93
3.2. Die Kosten der Mitgliedschaft	97
3.3. Kollektive Interessenvertretung durch Gewerkschaften	107
3.4. Kollektive Interessenvertretung durch Arbeitgeberverbände	120
3.5. Materielle Anreize von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden	123
3.6. Die Plausibilitätsstruktur als selektiver Anreiz	128
3.7. Die Entwicklung der Mitgliederzahl insgesamt	136
3.8. Kollektive Entscheidungsprozesse und organisierte Interessenvertretung	145
3.9. Konfliktaustragung und Konfliktregulierung	158

Historischer Teil

4. Gespanntes Verhältnis zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern in den dreißiger Jahren	177
4.1. Der STFV in den dreißiger Jahren	181
4.1.1. Der STFV in der Wirtschaftskrise	181

4.1.2. Ideologische Neuorientierung ab 1935	184
4.1.3. Interne Probleme bei der Umsetzung	186
4.1.4. Möglichkeiten und Grenzen der Zusammenarbeit	191
4.2. Der Verband der Arbeitgeber der Textilindustrie in den dreißiger Jahren . .	196
4.2.1. Die Aktivitäten des VATI in den dreißiger Jahren	199
4.2.2. Das Verhältnis des VATI zu den Gewerkschaften	206
5. Der STFV während der ersten Kriegsjahre: Organisation in der Krise	214
5.1. Die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in der Textilindustrie	214
5.2. Die Bewegungen des STFV für den Ausgleich der Teuerung	225
5.3. Zwischen geistiger Landesverteidigung und Radikalisierung	229
5.4. Organisations- und Führungsprobleme	234
5.5. Fallbeispiel: Die STFV-Betriebsgruppe in der Baumwollweberei Elsaesser	238
5.5.1. Auseinandersetzungen um Teuerungsausgleich, Kurzarbeit und Grundlöhne	240
5.5.2. Verhandlungsstrategien von Arbeitgeber und Gewerkschaft	243
5.5.3. Vertrauenskrise und Organisationsprobleme	247
5.5.4. Organisatorischer Aufschwung und Demonstration der neu- gewonnenen Stärke	249
6. Durchbruch einer neuen Gewerkschaftsideologie in der zweiten Kriegshälfte .	257
6.1. Die Neugründung der Sektion Basel: eine kommunistische Tarnorgani- sation?	258
6.2. Der Weg zum ersten Gesamtarbeitsvertrag in der Basler Chemiein- dustrie	265
6.3. Leo Loews Aufstieg zum Führer und Idol des STFV	270
6.4. Soziale und politische Aufbruchstimmung in der zweiten Hälfte des Krieges	275
6.5. Die Gewerkschaftsideologie Leo Loews	280
6.6. Die Bedeutung von Loews Ideologie als Leitbild für die Arbeitnehmer . .	290
6.6.1. „Ein Frühlingserwachen der Arbeiterschaft“	291
6.6.2. Der „Herr-im-Hause-Standpunkt“ als Organisationshindernis	293
6.6.3. „Der ‚Herr-im-Hause-Standpunkt‘ muss gebrochen werden“	300
6.6.4. „Mehr Lohn, mehr Recht und Freiheit im Betrieb“	307
7. Der VATI während des Zweiten Weltkrieges: zunehmend unter Druck	315
7.1. Die Empfehlungen zum Ausgleich der Teuerung und ihre Grenzen	316
7.2. Zunehmender Druck für eine einheitliche Lohnregelung	323
7.3. Das Verhältnis zu den Gewerkschaften	330
7.4. Nachkriegsbefürchtungen und erste Lösungsansätze	337
8. Neue Verhandlungspositionen im Zeichen des Arbeitskräftemangels	346
8.1. Die Vertragsbewegungen des STFV 1945	346

8.2. Neue Strategien des VATI gegen die Vertragsforderungen	350
8.3. „Fremdarbeiter“ als Mittel gegen den Mangel an Arbeitskräften	356
8.4. Die Position des STFV in der Fremdarbeiterfrage	363
8.5. Die Festsetzung der Bedingungen für die Zulassung von ausländischen Arbeitskräften	368
8.6. Wirkungen der Fremdarbeiterfrage: Der STFV und die Spinnereien Aegeri	377
9. Der Schappestreik 1945: Arbeiterinnen geben ein Signal	386
9.1. Arbeitsniederlegungen in der Textilindustrie 1939–1945	386
9.2. Der Schappestreik 1945	389
9.3. Reaktionen in der Öffentlichkeit	397
9.4. Der Schappestreik als „Signal für die Textilindustrie“	399
9.5. Der STFV und die weiblichen Arbeitnehmer	403
10. Die Auseinandersetzungen um den Abschluß von Gesamtarbeitsverträgen 1946	415
10.1. Vertragsverhandlungen im Zeichen zunehmender Spannungen	415
10.2. Erster Höhepunkt der Arbeitskonflikte im Sommer 1946	428
10.3. Die Arbeitskonflikte in der Baumwoll- und der Kunstseidenindustrie . .	443
10.4. Arbeitsniederlegungen und Gesamtarbeitsverträge in der Textilindu- strie	452
11. Politische Aspekte der Auseinandersetzungen in der Textilindustrie	460
11.1. Die Haltung der Arbeitgeber: Streiks als politische Machtproben	460
11.2. Politische Einflüsse und Konflikte im STFV	467
11.3. Zunehmende Abgrenzung des STFV gegen links seit 1947	472
12. Die Entwicklung der Beziehungen zwischen Gewerkschaften und Arbeit- gebern 1947–1955	481
12.1. Gesamtarbeitsverträge als Waffenstillstandsabkommen	482
12.2. Neue Auseinandersetzungen um die Fremdarbeiterfrage	490
12.3. Vom Waffenstillstand zum Arbeitsfrieden	499
13. Die Entwicklung der Mitgliederzahl des STFV	511
13.1. Die Entwicklung der Mitgliederzahl des STFV im Vergleich mit anderen Gewerkschaften	512
13.2. Die Kosten einer Mitgliedschaft im STFV	520
13.3. Materielle selektive Anreize des STFV	525
13.3.1. Individuelle Unterstützungsleistungen	530
13.3.2. Streik- und Maßregelungsunterstützung	533
13.4. Die Nettokosten der Mitgliedschaft im STFV	539
13.5. Die Plausibilitätsstruktur als selektiver Anreiz des STFV	544
13.6. Die Entwicklung der Mitgliederzahl nach 1946	568

Inhaltsverzeichnis

14. Die Entwicklung der Mitgliederzahl des VATI	574
14.1. Entwicklung und Struktur des Mitgliederbestandes des VATI	574
14.2. Die Kosten einer VATI-Mitgliedschaft: Beiträge und Verhaltensricht- linien	577
14.3. Selektive Anreize des VATI	585
 Schlußbetrachtung	 599
 Tabellen	 607
Abkürzungsverzeichnis	631
Bibliographie	633
Register	659